

TSV-Onlinezeitung



Sportlicher Abschluss des ersten Quartals 2024 für unseren Verein war der traditionelle Osterlauf. Dazu trafen sich rund 30 Laufinteressierte am 30. März am Waldrand des Stadtteils Kützviertel, um

frei gewählte Streckenlängen zwischen einem und rund fünf Kilometern zu absolvieren. Zu den Startern, die von Hasen-Chef Burkhardt Burmeister begrüßt wurden, gehörten auch etliche Mitglieder unseres TSV Blau-Weiß 65.



Foto: Jörg Matthies

*Mit uns kommen Sie
in Schwung!!*

Liebe Vereinsmitglieder!

Nun ist bereits wieder das erste Quartal des neuen Jahres 2024 vorüber – höchste Zeit, um in der nächsten TSV-Onlinezeitung die letzten Monate noch einmal kompakt Revue passieren zu lassen. Es ist ja von Januar bis März schon wieder einiges passiert beim TSV Blau-Weiß, der Erfolge bei der Schwedter Sportler-Umfrage feiern konnte, aber auch eine knappe Niederlage im entscheidenden Wettkampf der 2. Gewichtheber-Bundesliga hinnehmen musste. Vor wenigen Tagen erst hat unsere diesjährige Mitgliederversammlung stattgefunden, in welcher der Geschäftsführende Vorstand um zwei neu gewählte Mitglieder erweitert wurde. Das zweite Quartal läuten wir in Kürze mit dem traditionellen Sponsorenabend in unserem Sportlerclub ein – eine schöne Tradition, die uns mit unseren treuen Förderern zusammenführt. Es folgen unter anderem die Endrunde um die Uckermarkliga-Meisterschaft im Schach mit guten TSV-Titel-Aussichten und viele weitere sportliche Ereignisse, wie beispielsweise erneut (wie schon 2023) die Turner-Bezirksmeisterschaft in der Talsand-Sporthalle am 20. April. Und dann blicken wir auch schon ins nächste Jahr voraus: 2025 wird unser Verein „60“ – jeder von Euch kann schon jetzt mit Ideen dazu beitragen, wie wir dieses runde Jubiläum feiern wollen!

Jörg Matthies

Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit beim TSV Blau-Weiß 65 Schwedt



Mitgliederversammlung

Am 26. März trafen sich knapp 50 TSV-Mitglieder zur jährlichen Versammlung in der Kützviertelhalle. Hier gab es erneut einen Überblick über die Mitgliederentwicklung, der an dieser Stelle wiedergegeben werden soll.

Gesamt-Mitglieder per 31.12.2024: 1727 (am 1.1.2024: 1748 – minus 1,2 %)
davon weiblich: 896 (889 – plus 0,8 %) und männlich: 831 (859 – minus 3,3 %)

Unsere Abteilungen im Überblick per 31.12.2023:

Sport und Gesundheit (Abt.-Leiter Milan Lampka): 493 Mitglieder (- 31 gegenüber 1.1.2023)
Turnen (neue Abt.-Leiterin Lysann Kraatz): 260 Mitglieder (+ 11 gegenüber 1.1.2023)
Kraftsport (Abt.-Leiter Ronny Pegelow): 183 Mitglieder (+ 14 gegenüber 1.1.2023)
Gewichtheben (Abt.-Leiter Jan Schulze): 143 Mitglieder (+ 20 gegenüber 1.1.2023)
Badminton (Abt.-Leiterin Doreen Roskosch): 93 Mitglieder (+ 1 gegenüber 1.1.2023)
Judo (Abt.-Leiter André Kielack): 86 Mitglieder (- 6 gegenüber 1.1.2023)
Volleyball (neuer Abt.-Leiter Sven Finkbeiner): 80 Mitglieder (- 6 gegenüber 1.1.2023)
Leichtathletik (Abt.-Leiter Detlef Barsch): 66 Mitglieder (- 28 gegenüber 1.1.2023)
Radsport (Abt.-Leiter Eckhard Kurth): 32 Mitglieder (unverändert)
Schach (Abt.-Leiter Jakob Daum): 13 Mitglieder (+ 2 gegenüber 1.1.2023)
aufgelöst Mitte 2023: Abteilung Karate und Selbstverteidigung

Fördernde Mitglieder: 17 (+ 9)
Betriebssport: 82 (+ 31)
Kinderbereich: 184 (- 25)

*Mit uns kommen Sie
in Schwung!!*

Altersstruktur der Mitglieder:

405 Mädchen und Jungen im Alter bis 14 Jahren; 169 Mitglieder zwischen 15 und 27 Jahren; 179 weitere weist die Statistik zwischen 28 und 40 Jahren aus; zwischen 41 und 60 Jahre alt sind 347 unserer Mitglieder und über 60 Jahre sind 627 (also mehr als ein Drittel des TSV!)

Bilanz der Vereinsfinanzen 2023:

Der von vornherein planmäßige Abbau der Rücklagen in den einzelnen Abteilungen führte dazu, dass bei einem Gesamt-Haushalt von gut 350.000 Euro letztlich ein Minus von gut 14.000 Euro zu Buche stand. Auch für das Jahr 2024 sind wieder etwas mehr Ausgaben als Einnahmen geplant (sie bewegen sie wieder im Bereich um 350.000 Euro) – aber auch zum Jahresende 2024 wird der TSV Blau-Weiß auf soliden finanziellen Füßen stehen, so Geschäftsführerin Ines Taubert.



Der jetzt sechsköpfige Geschäftsführende Vorstand des TSV (v.l.): Jörg Anker, Dietrich Kein, Ines Taubert, Jörg Matthies (neu), Thomas Tenner und Susanne Bäsler (neu)



2. Bundesliga Gewichtheben



Zum gemeinsamen Foto vereinten sich die Athleten der Teams aus Schwedt und Kiel nach Ende ihres Wettkampfs.

Die Gewichtheber des TSV Blau-Weiß 65 haben den angestrebten direkten Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga nicht geschafft. Das Team von Coach Jan Schulze verlor im Februar den entscheidenden Heim-Wettkampf der Saison 2023/24 um Platz 1 in der Gruppe A gegen den Gast von der Athletenschmiede Kiel knapp.

Der Wettkampf selbst war durchaus außergewöhnlich: Die Trainer reizten das taktische Geplänkel mit ständigen kurzfristigen Steigerungen der aufzulegenden Lasten extrem aus, mit ihren Athleten wählten sie äußerst anspruchsvolle Lasten, was insgesamt 26 nicht gültig ins Protokoll gelangte Versuche (12 Schwedt, 14 Kiel) deutlich veranschaulichen.

Die erste Gruppe mit je drei Hebern pro Team wurde fast zu einem Frauen-Wettkampf: Drei starke Athletinnen bot der Gast auf und schaffte ein 19,4-Punkte-Plus, beim Gastgeber waren es mit Paula Boese und Lucy Herweg zwei Frauen. Lucy riss diesmal leider nur ihre Anfangslast gültig, während Paula sowie Dennis Hansch das Reißen für den TSV jeweils dreimal sauber absolvierten. Dann konnten Boese, Hansch und (der für Herweg eingewechselte) Leon Schedler im Stoßen fast mit dem Kieler Trio Schritt halten (202,6:205,5 Punkte). Bedauerlicherweise – und letztlich auch früh vorentscheidend für das Gesamt-Duell – verletzte sich Dennis beim zweiten Versuch im Stoßen und musste den Wettkampf beenden.

Im Reißen der zweiten Gruppe wuchs das Schwedter Minus um weitere 10,7 Zähler. Ken Fischer (129 kg), Omed Alam (147 kg) und der Däne Simon Darville bei seinem einzigen Saisonstart für den TSV überhaupt (140 kg) zeigten aber kampfstarke Versuche. 11,3 Punkte konnte das Trio beim Stoßen dann noch gut machen; weitere extreme Steigerungen, um das Unmögliche doch noch möglich zu machen, waren dann aber zu groß.

Insgesamt gute Saison abgeschlossen

So steht unter dem Strich Platz 2 mit 16:2 Punkten und damit nur einem Zähler Rückstand zu Kiel in der Abschlusstabelle. Fünf souveräne 3:0-Erfolge waren gegen die übrige Konkurrenz gelungen. Nun wird die Saison auszuwerten sein. Erst dann wird man Aussagen dazu treffen können, wie und mit wem es im Herbst dann weitergeht.

Abschlusstabelle

	<u>Mannschaft</u>	<u>Punkte</u>	<u>Team-Max-Ergebnis</u>
1.	Athletenschmiede Kiel	17: 1	739,5
2.	TSV Blau-Weiß 65 Schwedt	16: 2	712,1
3.	SG Fortschritt Eibau	12: 6	614,0
4.	Berliner Turn- und Sportclub	9: 9	704,5
5.	SV Empor Berlin	6:12	588,0
6.	Athletikklub Meißen	3:15	516,3
7.	KAC Osnabrück	0:18	456,0



30 Jahre Kreissportbund



Fast jeder sechste Uckermärker ist in einem Sportverein organisiert. Diese beeindruckende Bilanz zog der Kreissportbund (KSB) bei seiner Festveranstaltung zum 30. KSB-Geburtstag in Prenzlau. Unter anderem habe sich, so ergänzte Landessportbund-Präsident Karl-Heinz Hegenbart, die Zahl der Mitglieder in den zurückliegenden zehn Jahren um rund 20 Prozent erhöht – und dies trotz zwischenzeitlicher, gut zweijähriger Corona-Krise.

Das runde Jubiläum war dem scheidenden KSB-Vorsitzenden Norbert Griem ein guter Anlass, um vor allem den Förderern des Sports in Kommunen und in der regionalen Wirtschaft sowie den vielen, vielen Ehrenamtlichen in den 168 Sportvereinen des Landkreises mit 18.632 Mitgliedern zu danken. „Vom Platzwart über die Eltern und Großeltern bis hin zu den unzähligen Übungsleitern und Betreuern hat der Uckermark-Sport grandiose Unterstützer“, so Griem. Er freute sich deshalb darüber, dass Landrätin Karina Dörk – sie brachte als Geburtstagsgeschenk einen aktuellen Kreistagsbeschluss zur zusätzlichen Sportförderung um 30.000 Euro (jetzt 230.000 Euro im Jahr) mit – erneut zehn besonders Engagierte ehrte.

Auf der Bühne sorgten mehrmals unter anderem die Tanzgruppe „Aurora“ von Blau-Weiß 65 und die Cheerleader des UBV 48 Schwedt für sportliche Unterhaltung. Und hier wurden dann auch die „Uckermark-Sportler des Jahres 2023“ gekürt, für die unser Verein aber leider keine Kandidaten eingereicht hatte.

Eine Ehrung gab es für die blau-weißen Vereinsfarben aus der Oderstadt dann aber doch noch: Als „Trainerin des Jahres“ erhielt unsere Gewichtheber-Nachwuchs-Übungsleiterin Anita Busch den Sonderpreis. (jm)



Versammlung in Abteilungen

In mehreren TSV-Abteilungen hat es im ersten Quartal Mitgliederversammlungen gegeben, bei denen zum Teil auch die Leitungen aufgestockt worden sind. Für die Onlinezeitung habe ich drei Abteilungen beispielgebend herausgesucht:



Badminton: Hier wurde ein erweitertes, jetzt vierköpfiges Leitungsgremium gewählt, in dem nun Vertreter aller Erwachsenen-Übungsgruppen vertreten sind (siehe Foto).

„Der Trainingsbetrieb war nach Corona nun wieder für alle Mitglieder gut möglich. Auf alle fünf Wochentage verteilt, treffen sich unsere Gruppen in drei verschiedenen Hallen, zog Abteilungsleiterin Doreen Roskosch ein zufriedenes Fazit für das Jahr 2023. Es habe auch wieder zwei eigene Turniere gegeben – eines für den Nachwuchs im Juni und das traditionelle Ost-Uckermark-Turnier der Erwachsenen im November. „Bei den Jüngeren haben wir erstmals ein Ganztages-Event daraus gemacht – nach dem Turnier ging es ins

Wassersportzentrum, wo gepaddelt, gegrillt und schließlich sogar in Zelten übernachtet wurde. Gibt es 2024 eine Wiederholung? Doreen Roskosch stellte im Ausblick erneut die beiden traditionellen TSV-Turniere in Aussicht. „Zudem haben wir die Idee, noch ein vereinsinternes Schleifchen-Turnier für die Erwachsenen und vielleicht für die älteren Jugendlichen ins Leben zu rufen“

Turnen: Lysann Kraatz (Vorsitzende), Uwe Grötzner (Stellvertreter) und Christel Brosch (Mitglied Frauensport) wurden einstimmig in die neue Abteilungsleitung gewählt. Lysann, die im vergangenen Sommer die Abteilungsleitung von Frank Mehl zunächst kommissarisch übernommen hat, konnte bilanzieren, dass sich 2023 die Mitgliederzahl der Abteilung um zehn auf jetzt 260 erhöht hat. Etwas mehr als die Hälfte davon trifft sich zum regelmäßigen Frauensport, knapp die Hälfte ist beim Gerätturnen, wo vor allem beim kleinsten Nachwuchs nach wie vor ein großer Ansturm herrsche. Keine spontanen Befürworter fand TSV-Geschäftsführerin Ines Taubert für ihren Vorschlag, die Leitung der Abteilung um weitere Übungsleiter aus dem Frauenbereich zu vergrößern. Christel Brosch bleibt somit die einzige Vertreterin in diesem Gremium.

Sport- und Gesundheitszentrum: Eine spektakuläre Vergrößerung von bisher zwei auf nun sieben Mitglieder hat die Abteilungsleitung bei der Mitgliederversammlung erfahren. Neben den bisherigen Mitgliedern Milan Lampka (Vorsitzender) und Elke Brandhorst gehören dem Leitungsgremium jetzt zudem Jenny Neugebauer, Gabriele Beutel, Ursula Janz, Mandy Binder und Silke Mogdans an. Beim Treff in der Dreiklang-Halle wurden auch mehrere Ehrungen vorgenommen (Foto).



Neuer Förderer für Heber-Kids

Zahlreiche Wettkämpfe haben unsere jungen Gewichtheber aus dem Weightlifting Youth Team im ersten Quartal bestritten. Qualitativer Höhepunkt war wohl zweifellos der sogenannte Super-Cup in Frankfurt, bei dem Heberinnen und Heber aus dem gesamten Bundesgebiet starteten. Jeweils im Jahrgang 2009 belohnten sich Julia Busch mit dem starken dritten und Till Rohde mit einem sechsten Rang sowie mehreren persönlichen Bestleistungen.

Mehrere Wettkämpfe wurden von jungen Athleten in der Berlin-Brandenburg-Liga absolviert. Höhepunkt in heimischer Halle war dann noch der „Kids-Cup“ Anfang März. Der TSV stellte mit 20 Mädchen und Jungen fast die Hälfte aller Teilnehmer (insgesamt 44), die aus sieben brandenburgischen Vereinen in den Wettkampf geschickt wurden. Diese Zahl allein zeigt, wie erfolgreich seit mehreren Jahren Nachwuchsarbeit beim TSV Blau-Weiß 65 geleistet wird. Dass am Ende sechs Siege und insgesamt 14 Podestplätze für den Gastgeber in der Schwedter Külzviertel-Sporthalle zu Buche standen, untermauert diesen Fakt noch. Sieger wurden: Hanna Tyla (AK 7), Frieda Bettac (AK 8), Rita Wojtkowiak (AK 9), Julian Godau (AK 10) sowie Nele Pethke und Ole Marten Paschke (beide AK 11). Letzterer war der punktbeste Starter der gesamten Veranstaltung.



Die wurde für das Youth-Team noch mit der Präsentation eines weiteren Förderers gekrönt: Roger Pohl, Geschäftsführer des Philia Pflegedienstes, war zur symbolischen Übergabe der neuen Trainingsjacken selbst in die Halle gekommen. In den Jahren zuvor waren schon die Firmen Abschleppunternehmen Steffen Mach und Elektro Nitsche, M&T Möbel und Transporte sowie A&W Apparate- und Wärmetauscher (2022) sowie Citysport/Intersport und McDonalds als Sponsoren für den Nachwuchs gewonnen worden.

Jörg Matthies



Abschied von „Waldi“-Kegelbahn



Dieser Treff, der diesmal immerhin sechs Stunden dauerte, hat lange Tradition: Mitglieder der Abteilung Badminton treffen sich mit ihren Partnern alljährlich auch im fremden Gefilde. Leider erfuhren die TSV-Sportler diesmal von Jörg Matthies (scheidender Abt.-Leiter Kegeln beim FC Schwedt), dass die Anlage in der ehemaligen Waldsportanlage Mitte des Jahres dichtgemacht wird. Gleich kam der Wunsch auf, dass die traditionellen Treffen an neuer Stelle, dann in der Breiten Allee, fortgeführt werden können, wo bei der SSV PCK 90 eine nagelneue Bahn entsteht.

Die Stimmung unter den fast 30 Teilnehmern dieses Abends war wieder ganz prima. Viele sahen sich nach längerer Zeit endlich mal wieder – das „Hallo“ war entsprechend freudig und ausgelassen. Traditionell sorgten die Badmintonspieler selbst für ein abwechslungsreiches Abendbrot-Büfett und reichlich Getränke. Frisch gestärkt, ging es dann – mit mehr oder weniger Ehrgeiz und auch mit mehr oder weniger Erfolg – auf die Kegelbahn. Bevor es dann zum spaßigen „Schnapszahlen-Kegeln“ übergang, hatten Abteilungsleiterin Doreen Roskosch und die „Schriftführerinnen“ die Ergebnisse ausgewertet, sodass es noch die obligatorische Siegerehrung für den Einzel-Wettbewerb gab.

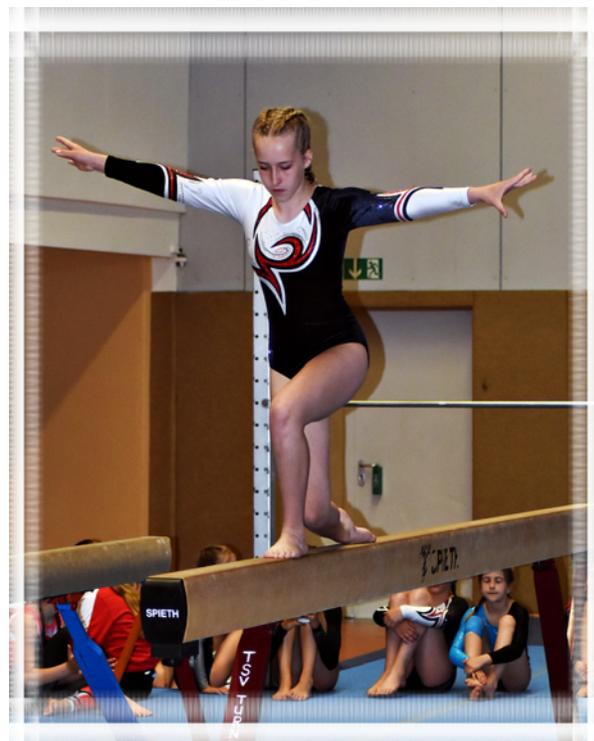
Bei den Frauen musste es zwischen den holzgleichen Doreen N. und Doris (beide 172) sogar ein „Stechen“ mit drei zusätzlichen Kugeln geben. Doreen gewann das Duell um Platz 1. Nur einen Zähler schlechter als die beiden verbuchte übrigens die drittplatzierte Hertha. Bei den Männern konnte Vorjahressieger Frank erneut gewinnen – er stand am Ende mit 211 Holz knapp vor Danish (205) und Dirk (202). Für alle Podestplätze überreichte Doreen Roskosch Preise. Und auch ein Pokal für die „Rattenkönigin“ wurde noch vergeben – für exakt 100 Holz ging er an Ilona.

Es war schließlich fast schon Mitternacht, als sich alle auf den Heimweg machten. (jm)



Termine

Zahlreiche Wettkämpfe und weitere Veranstaltungen gibt es für die Mitglieder des TSV Blau-Weiß 65 auch im zweiten Quartal des Jahres 2024. Zu den organisatorisch sicher sehr anspruchsvollen Events gehört zweifellos die Bezirksmeisterschaft der Nachwuchs-Turner, die am 20. April in der Talsand-Sporthalle stattfinden wird. Bereits im vergangenen Jahr war unser Verein Gastgeber dieses Championats – damals aber waren die Wettkämpfe auf zwei Tage verteilt. Diesmal muss also alles an einem Sonnabend unter Dach und Fach gebracht werden. Dafür wünschen wir den Organisatoren, Helfern und Kampfrichtern gutes Gelingen und natürlich unseren jungen Sportlern auch ein tolles Abschneiden!



Weitere Termine

- 12. April, Club Külzviertel: Sponsorenabend des TSV
- 21. April, ab 9 Uhr, bei der Wobag (Flinkenberg): letzter Spieltag der Schach-Uckermarkliga mit zwei Teams des TSV Blau-Weiß 65
- 26. April: Mitgliederversammlung des Kreissportbundes (Prenzlau)
- 4. Mai: Spring-Cup der Nachwuchs-Gewichtheber (Külzviertel)
- 29. Mai: Schwedter Kita-Olympiade (Dreiklang)
- 22. Juni: Uckermark-Kinder- und Jugend-Sportspiele - Gewichtheben (Külzviertel)

einige Termine der Radsportler:

- 9. Mai: Herrentagstour von Casekow nach Ueckermünde und zurück
- 19. Mai: Tour nach Himmelpfort
- 15. Juni: traditionelle Ein-Tages-Tour Schwedt-Bansin-Schwedt (333 km)

Uckermark-Cup der Laufsportler (Start jeweils 10 Uhr):

- 27. April: Lychener Seenlauf
- 18. Mai: Pokallauf in Brüssow
- 9. Juni: Unser TSV ist Gastgeber für den Schwedter Sportplatzlauf (Külzviertel).
- 22. Juni: Angermünder Wiesellauf



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Matthies
Gestaltung: Gerald Lade/Jörg Matthies
Hinweise / Zuarbeiten an: jmatthies9861@web.de

